

LEISTUNGSSPEKTRUM

Ein bereits seit Jahren etablierter Schwerpunkt der Abteilung ist die MODERNE WUNDTHERAPIE.

In Deutschland leiden ca. 3 Mio. Menschen an chronischen Wunden. Dies führt oft zu langjährigen Beeinträchtigungen der Lebensqualität betroffener Patienten.

Durch die Umsetzung neuer Erkenntnisse in der Wundbehandlung ist es gelungen, die chronischen Wunden in vielen Fällen in einem kürzeren Zeitintervall zur Abheilung zu bringen.

Wir haben in unserer Abteilung eine Wundambulanz eingerichtet, in der ein Team von Wundexperten/innen, zertifiziert nach ICW (Initiative chronischer Wunden) unter der Leitung von Frau Monika Schütz, Krankenschwester, sich für Ihre Gesundheit einsetzt.

Die Sprechzeiten sind:

Montag, Mittwoch und Freitag
jeweils von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Die Terminvereinbarung erfolgt entweder unter

Tel.: 0 94 82 / 2 02 - 5 84
Wundambulanz

oder

Tel.: 0 94 82 / 2 02 - 2 73
Sekretariat

IHR WEG ZU UNS

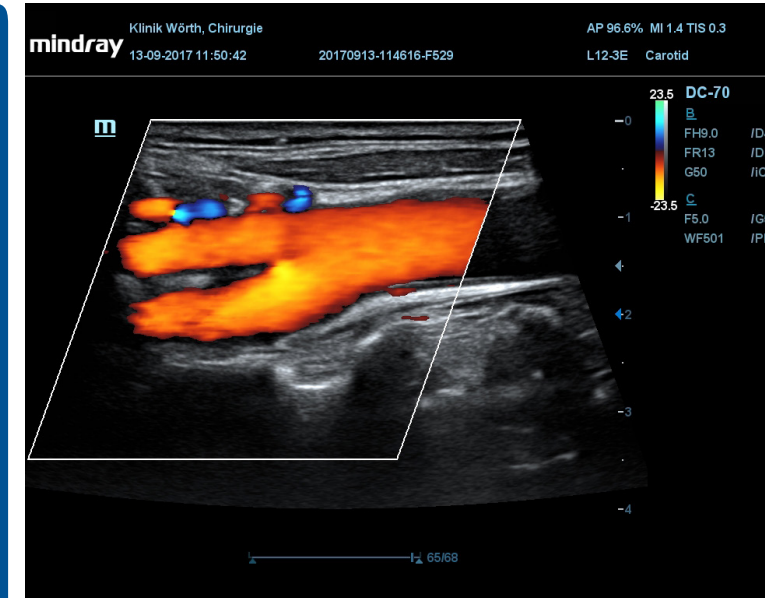


KONTAKT

Krankenhausstraße 2 · 93086 Wörth a. d. Donau
Tel.: 0 94 82 / 2 02-130
Fax: 0 94 82 / 2 02-305
Email: pfortefaz@kreisklinik-woerth.de
Web: www.kreisklinik-woerth.de

GEFÄSSPRECHSTUNDE

Montag - Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr
Montag - Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:30 Uhr
bei Notfällen jederzeit



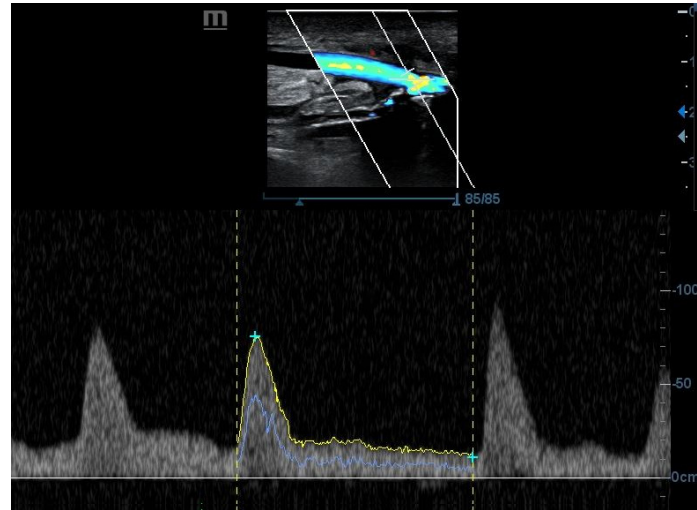
GEFÄSSCHIRURGIE

SEHR GEEHRTE PATIENTIN, SEHR GEEHRTER PATIENT,

LEISTUNGSSPEKTRUM

aufgrund der demographischen Entwicklung leiden in unserer Gesellschaft immer mehr Menschen an Gefäßproblemen. Diese betreffen sowohl die Schlagadern, die unseren Körper mit sauerstoffreichem Blut versorgen, als auch die Venen, die das „verbrauchte“ Blut wieder zum Herzen zurücktransportieren. Unsere Ernährungsgewohnheiten, aber auch das Tabakrauchen, der Bluthochdruck, Diabetes mellitus und Fettstoffwechselstörungen sind klassische Risikofaktoren, die einer Gefäßverkalkung Vorschub leisten.

Mit den modernen Methoden der Diagnostik sind wir als Gefäßchirurgen in der Lage, uns bereits im Rahmen der Erstuntersuchung einen umfassenden Überblick über das Gefäßsystem zu verschaffen und Problemregionen einzugrenzen. Oftmals gelingt es uns dabei, unter Verzicht auf weiterführende Untersuchungen gleich eine zielführende Therapie zu indizieren und mit minimalinvasiven Behandlungsstrategien zum Beispiel eine begrenzte Verengung oder den kurzstreckigen Verschluss einer Schlagader mittels Ballonerweiterung wieder zu eröffnen und damit die Beschwerden zu verbessern. Sollte eine erweiterte Bildgebung zur Planung



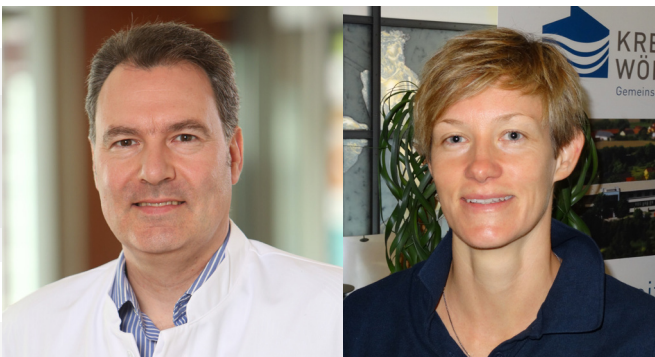
erforderlich sein wie eine Kernspin- oder Computertomographie, so ist dies an unserem Hause ebenfalls möglich. Bei der Notwendigkeit ausgedehnter Rekonstruktionen, egal ob aus dem Bauchraum heraus oder hinunter bis zum Fuß, können diese mit großer Erfahrung von uns durchgeführt werden.

Eine moderne Wundambulanz mit mehreren zertifizierten Wundexpertinnen, die unsere Patienten auch im stationären Bereich mit betreuen, rundet das Spektrum unserer Leistungen für Sie ab.

- Behandlung der arteriellen Verschlusskrankheit, wann immer möglich minimalinvasiv, aber auch in Kombination mit einem offenen Eingriff als sogenannte Hybrid-Operation oder primär als offene Rekonstruktion sowohl im Bereich der Bauch- und Beckengefäße als auch bis zur Fußschlagader,
- schwerpunktmäßig im Rahmen des Diabetischen Fußzentrums Ostbayern arterielle Rekonstruktionen mit simultaner oder zweizeitiger Sanierung der Knochenfehlstellung durch die Orthopädie, Weiterversorgung mit druckentlastendem Schuhwerk durch den Orthopädiemechaniker,



„Ihr Wohl liegt uns am Herzen“



Dr. med. Bernhard Bothschafter
Chefarzt Gefäßchirurgie
Facharzt für Chirurgie,
Gefäßchirurgie, Endovasculäre
Chirurgie, Endovasculärer Spezialist

Alexandra Ausmeier
Oberärztin Gefäßchirurgie
Fachärztin für Gefäß- und
Viszeralchirurgie

- konservative Wundbehandlung bei ausreichender Durchblutung,
- offene Operation von Carotisstenosen (Verengung der Halsschlagader),
- Behandlung von Verengungen der Armschlagadern offen oder endovaskulär,
- Erweiterungen (Aneurysmata) mit Ausnahme der Bauch- und Brusttaorta,
- Behandlung von Veränderungen der Eingeweidearterien,
- Behandlung von Krampfadern: stadiengerecht mittels Crossektomie und (Teil-)Stripping, Miniphlebektomie, gezielte Perforansdissektion, Sklerosierung von Seitenastvarizen und Besenreiservarikosis,
- Therapie des chronisch venösen oder gemischten Ulcus cruris.